

**ENTSCHIEDEN.
Gegen Krebs.**

Humane Papillomviren können
bestimmte Krebsarten auslösen

HPV geht alle etwas an

Was **Eltern und junge
Erwachsene** über HPV
wissen sollten



Was ist HPV und wer kann sich damit anstecken?

% %

HPV steht für Humane Papillomviren. Männer wie Frauen und Jungen wie Mädchen können sich gleichermaßen mit diesen Viren infizieren. Etwa 10.000 Menschen in Deutschland erkranken jährlich an Krebs,

der auf Humane Papillomviren (HPV) zurückzuführen ist. Durch eine frühzeitige, von der STIKO empfohlene HPV-Impfung kann bestimmten HPV-bedingten Krebsarten vorgebeugt werden.



35 % aller Frauen von 20 bis 25 Jahren sind in Deutschland mit einem Hochrisiko-HPV-Typ infiziert.



Ca. 19 Frauen und 8 Männer in Deutschland erkranken **täglich** an HPV-bedingten Karzinomen.



Ca. 4 von 5 Menschen infizieren sich im Laufe ihres Lebens mit HPV.

HPV: Ansteckung & Infektion

HPV-Viren werden von Mensch zu Mensch übertragen. Dies geschieht über den direkten Kontakt mit infizierten Haut- bzw. Schleimhautstellen meist im Intimbereich. Über kleinste Verletzungen der Haut bzw. Schleimhaut kann das Virus dann in den Körper eindringen und zu einer Infektion z. B. am Gebärmutterhals oder im Analbereich führen.

Welche Krebserkrankungen kann HPV auslösen?

Ungefähr eine von 20 Krebsdiagnosen weltweit ist auf HPV zurückzuführen. Zu den HPV-bedingten Folgeerkrankungen gehören unter anderem Gebärmutterhalskrebs, welcher nahezu vollständig durch HP-Viren verursacht wird, Scheidenkrebs und Peniskrebs. Von Analkrebs und Krebs im Mund-Rachen-Bereich sind sowohl Frauen als auch Männer betroffen.

Verlauf und mögliche Folgeerkrankungen einer HPV-Infektion

Eine HPV-Infektion bleibt häufig unbemerkt, da sie meist beschwerdefrei verläuft. Meist heilt eine Infektion innerhalb etwa eines Jahres ohne gesundheitliche Probleme wieder ab. Nur wenn sie länger fortbesteht, siedeln sich die Viren in bestimmtem Gewebe an und Zellveränderungen können die Folge sein. Diese können sich zu bestimmten Arten von Krebs und deren Krebsvorstufen entwickeln. Auch die Bildung von Genitalwarzen ist eine mögliche Folge einer HPV-Infektion.

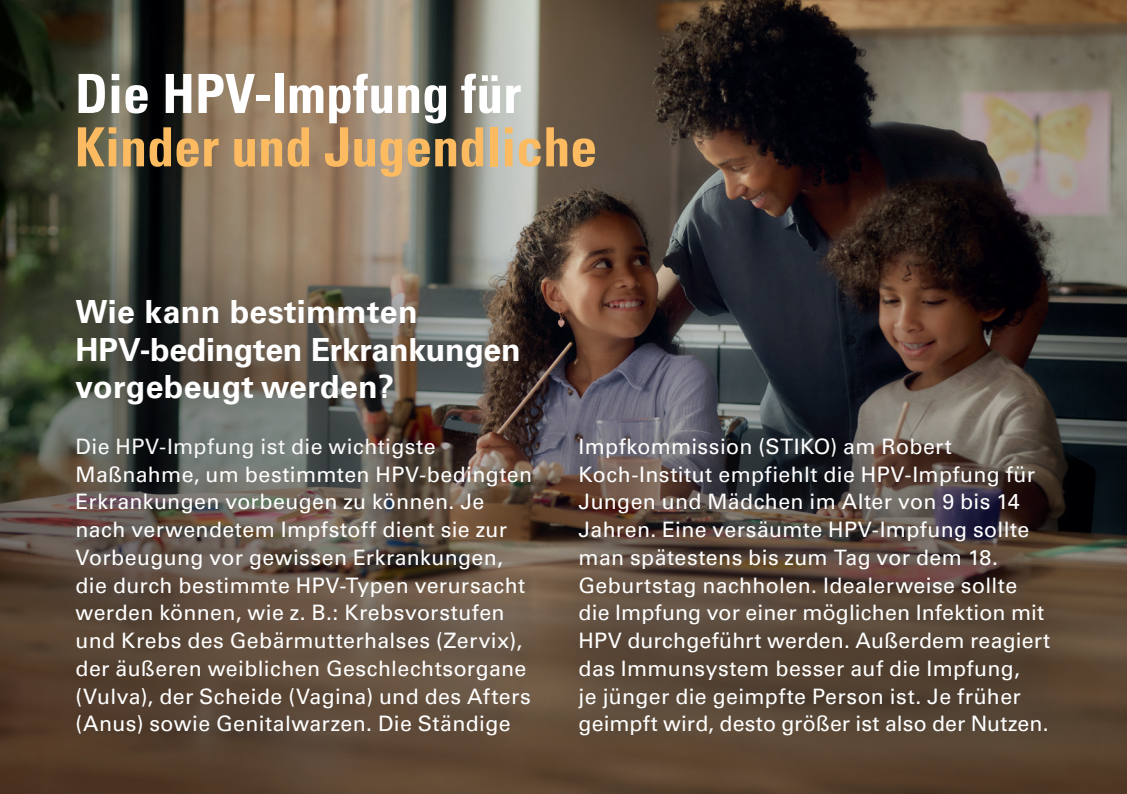


Die HPV-Impfung für Kinder und Jugendliche

Wie kann bestimmten HPV-bedingten Erkrankungen vorgebeugt werden?

Die HPV-Impfung ist die wichtigste Maßnahme, um bestimmten HPV-bedingten Erkrankungen vorbeugen zu können. Je nach verwendetem Impfstoff dient sie zur Vorbeugung vor gewissen Erkrankungen, die durch bestimmte HPV-Typen verursacht werden können, wie z. B.: Krebsvorstufen und Krebs des Gebärmutterhalses (Zervix), der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane (Vulva), der Scheide (Vagina) und des After (Anus) sowie Genitalwarzen. Die Ständige

Impfkommision (STIKO) am Robert Koch-Institut empfiehlt die HPV-Impfung für Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Eine versäumte HPV-Impfung sollte man spätestens bis zum Tag vor dem 18. Geburtstag nachholen. Idealerweise sollte die Impfung vor einer möglichen Infektion mit HPV durchgeführt werden. Außerdem reagiert das Immunsystem besser auf die Impfung, je jünger die geimpfte Person ist. Je früher geimpft wird, desto größer ist also der Nutzen.



Ablauf der Impfung

Die HPV-Impfung besteht aus mehreren Einzelimpfungen. Mädchen und Jungen von 9 bis 14 Jahren erhalten die HPV-Impfung in zwei Einzelimpfungen im Abstand von mindestens fünf Monaten. Ab dem Alter von 15 Jahren oder bei einem zu kurzen Impfabstand im Alter von 9 bis 14 Jahren sind drei Einzelimpfungen nötig. Um als vollständig geimpft zu gelten, ist es wichtig, dass man alle vorgesehenen Dosen des Impfstoffes erhält.



9 – 14 JAHRE



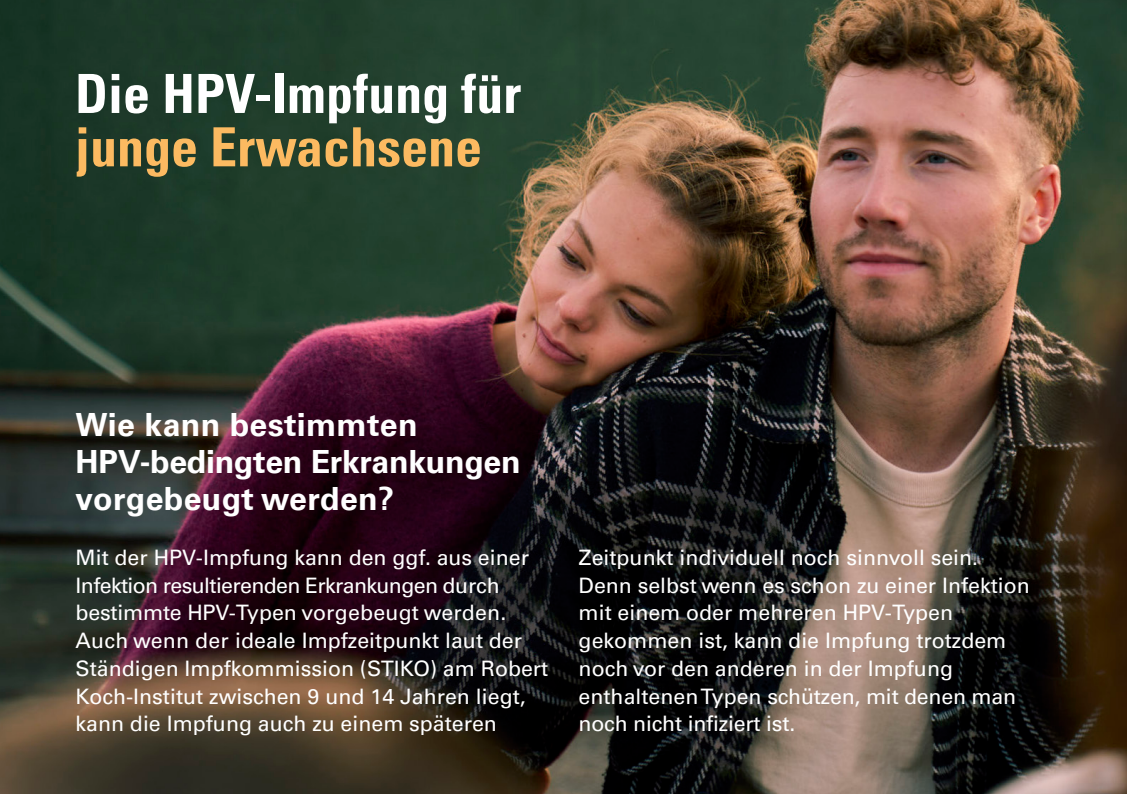
AB 15 JAHREN

Die Impfung ist bis einschließlich 17 Jahre kostenfrei

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis einschließlich 17 Jahren wird die HPV-Impfung von den gesetzlichen und in der Regel auch von den privaten Krankenversicherungen übernommen.



Mehr Informationen
für Eltern findest du auf
entschiedengegenkrebs.de/eltern

A young couple is shown in a close embrace. The woman, with light brown hair tied back, is wearing a maroon sweater and has her head resting on the man's shoulder. The man, with curly brown hair and a light beard, is wearing a white t-shirt under a dark plaid jacket. They are both looking off to the side with soft expressions. The background is a blurred green, suggesting an outdoor setting like a park or sports field.

Die HPV-Impfung für junge Erwachsene

Wie kann bestimmten HPV-bedingten Erkrankungen vorgebeugt werden?

Mit der HPV-Impfung kann den ggf. aus einer Infektion resultierenden Erkrankungen durch bestimmte HPV-Typen vorgebeugt werden. Auch wenn der ideale Impfzeitpunkt laut der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut zwischen 9 und 14 Jahren liegt, kann die Impfung auch zu einem späteren

Zeitpunkt individuell noch sinnvoll sein. Denn selbst wenn es schon zu einer Infektion mit einem oder mehreren HPV-Typen gekommen ist, kann die Impfung trotzdem noch vor den anderen in der Impfung enthaltenen Typen schützen, mit denen man noch nicht infiziert ist.

Ablauf der Impfung

Die HPV-Impfung besteht aus mehreren Einzelimpfungen. Ab einem Alter von 15 Jahren sind drei Einzelimpfungen nötig. Um als vollständig geimpft zu gelten, ist es wichtig, dass man alle vorgesehenen Dosen des Impfstoffes erhält.

Sprich deine Ärztin oder deinen Arzt auf das Thema HPV-Impfung an oder informiere dich auf entschiedengegenkrebs.de



Die Kostenerstattung für Erwachsene



Viele gesetzliche und private Krankenkassen zahlen die HPV-Impfung auch für junge Frauen und Männer über 18 Jahren. Da es sich dabei jedoch nicht mehr um eine Pflichtleistung der Krankenkassen handelt, muss die Impfung vorab selbst bezahlt werden. Die Kosten dafür können, je nach Leistung der Krankenkasse, anschließend durch diese erstattet werden.



Welche gesetzlichen Krankenkassen die Kosten der HPV-Impfung bei über 18-jährigen Patient:innen erstatten, erfährst du auf

[entschiedengegenkrebs.de/
vorbeugen/kostenerstattung](https://entschiedengegenkrebs.de/vorbeugen/kostenerstattung)

Eine Initiative von  **MSD** in Kooperation mit



AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen



AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse.



Sprich deine Ärztin oder deinen Arzt
auf das Thema HPV-Impfung an oder
informiere dich auf

entchiedengegenkrebs.de

Du findest uns auch auf
Facebook, Instagram und YouTube.

